

## Liniengasse 54

IdAdr.: Wallgasse 14

Baujahr:

Architekt: Unbekannt

Miethaus/Eckhaus aus der Gründerzeit, 4  
Geschosse. Fassade nicht mehr erhalten.



Bildquelle: Fellner/Tabor 1997

**1868** gibt es hier einen Hutmacher Wenzel.

**1880 - 1983** gibt es hier einen Schuhmacher Johann Machac.

**1892** verkauft hier Franz Diwald Feigenkaffee.

**1894** gibt es hier einen Fotografen Emil Vogt.

**1896** gibt es hier einen Formstecher.

**1898** finden in der Wallgasse 14 Umbauarbeiten statt.

**1900** gibt es einen Gemischtwaren-Verschleiß.

**1901** gibt es einen neuen Schuster.

**1911** gehört das Gebäude Gisela Haag.

<b>14</b> G.-E.-Nr. 1032, id. mit 54 Linieng.	
Haag August u. Mitb.	E
Stallknecht Wilhelm, Friseur.	P
Holik Fritz, Schuhmacherm.	P
Kowarik Adolf, Chauffeur.	P
Kastner Anton, Fleischselcher.	P
Csedrie Jakob, Bäckerei.	P
Erichleb Klara, Privat.	P
Losert Adolf, Hausbesorg.	P
Wöber Theodor, Kanzleioffiziant.	1
Killmeier Johann, Kassabote.	1
Furtmüller Karoline, Privat.	1
Lukastik Leopoldine, Privat.	1
Basch Salomon, Händl. m. gold- u. silberhält. Präparaten.	1
Böhm Johann, k. k. Postkontroll.	1
Swoboda Marie, k. k. Postadjunktin.	1
Rotter Alois, k. u. k. Feuerwerk.	1
Haag August, Privat.	2
Schöffel Karl, Zahlkellner.	2
Marcuschewitz Alexander, Leder- galanteriew.-Erz.	2
Titz Karl, Hand.-Angest.	2
Belloni Paula, Krawatten-Erz.	2
Zwanziger Josefine, Postamts- dieners-Wwe.	2
Laub Anna, Privat.	2
Vetesnik Wenzel, Garten-Architekt.	3
Hamedinger Emilie, Kunst- blumen-Erz.	3
Schwarz Leop., Beleucht.-Inspekt.	3
u. 9 kleine Wohnungen.	

**1914** gehört das Gebäude August Haag. Im Parterre gibt es einen Friseur, einen Schuhmacher, einen Fleischselcher und eine Bäckerei.

**1936** gehört das Gebäude Gisela Haag. Im Parterre gibt es eine Bäckerei und einen Schuster. Es werden auch KFZ der Fa DI Rudolf Berger verkauft.

**1938** gehört das Gebäude Gisela Haag. Im Parterre gibt es eine Bäckerei, einen Schuster und eine Textilwarengeschäft.

**1940** gehört das Gebäude Gisela Haag. Im Parterre gibt es eine Bäckerei.

### Zusammenlegung

**1977** werden die benachbarten Wohnhäuser Liniengasse 54 und Wallgasse 14 baulich zusammengelegt.

**1979** erfolgt ein Dachbodenausbau.

**1994** eröffnet das „Ristorante al Teatro“. Der Name bezieht sich offenbar auf das nahegelegene Raimundtheater.

**1998** wird das Haus wieder umgebaut.

Seit 1993 existiert hier das Cafe al Teatro (Theater Cafe).



Bildquelle: Google Earth 2021